


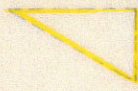


## 8. EINFRIEDUNGEN

- a.) ALS EINFRIEDUNG SIND STRASSESEITIG NUR SOCKELLOSE ZÄUNE MIT SENKRECHTEN HOLZLATTEN BZW RÜCKWÄRTIG SOWIE ZWISCHEN DEN BAUGRUNDSTÜCKEN SOCKELLOSE, ROSTGESCHÜTZTE MASCHENDRAHTZAUNE MIT HINTERPFLANZUNG ZULÄSSIG.
- b.) VERLAUFEN EINFRIEDUNGEN VOR GARAGEN, SO MÜSSEN SIE 5 METER HINTER DIE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE ZURÜCKGESETZT WERDEN.
- c.) DIE HÖHE DER EINFRIEDUNGEN DARF 1.20 METER ÜBER DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE NICHT ÜBERSCHREITEN.




## 9. VERKEHR

- a.)  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- b.)  EIGENTÜMERWEG, BESCHRÄNKT ÖFFENTLICH, IM SINNE DES ART. 53. NR. 3 BAY. STR. WG.
- c.)  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- d.)  SICHTDREIECK  
INNERHALB DER SICHTDREIECKE IST JEDE ART VON BEBAUUNG, BEPFLANZUNG ODER LAGERUNG VON MEHR ALS 0.80 METER HÖHE ÜBER STRASSENBERKANTE UNZULÄSSIG, AUSGENOMMEN HIERVON SIND EINZELNE, IN SICHTHÖHE UNBELAUBTE BÄUME MIT EINEM ASTANSATZ ÜBER 3,0 METER HÖHE

## 10. KINDERSPIELPLATZ

-  ÖFFENTLICHER KINDERSPIELPLATZ

## 11. GRÜNORDNUNG

- a.)  PRIVATE GRÜNFLÄCHE, VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHE.  
DIE DURCH DAS PLANZEICHEN "PRIVATE GRÜNFLÄCHE" GEMARKENGEZEICHNETE FLÄCHE IST ALS RASEN- BZW. WIESENFLÄCHE ANZULEGEN UND IN DER DARGESTELLTEN WEISE MIT BÄUMEN ZU BEPFLANZEN.
- b.)  ZU ERHALTENDE BÄUME
- c.)  ZU PFLANZENDE BÄUME  
BEI DER RÄUMLICHEN ANORDNUNG DER ZU PFLANZENDEN BÄUME SIND UNTER BEIBEHALTUNG DER PFLANZDICHTEN GERINGFÜGIGE ABWEICHUNGEN GEGENÜBER DER PLANZEICHNUNG ZULÄSSIG.
- d.) DIE UNBEBAUTEN FLÄCHEN DER WOHNBAUGRUNDSTÜCKE



BAUME SIND UNTER BEIBEHALTUNG DER PFLANZDICHTEN  
GERINGFÜGIGE ABWEICHUNGEN GEGENÜBER DER PLAN-  
ZEICHNUNG ZULÄSSIG.

d.) DIE UNBEBAUTEN FLÄCHEN DER WOHNBAUGRUNDSTÜCKE  
SIND, SOWEIT SIE NICHT ALS GEH- UND FAHRFLÄCHEN ODER  
STELLPLÄTZE FÜR KFZ ANGELEGT SIND, GÄRTNERISCH  
ZU GESTALTEN. ES SIND MINDESTENS SO VIELE BAUME  
ZU PFLANZEN, DASS AUF JE 200 m<sup>2</sup> GRUNDSTÜCKS-  
FLÄCHE EIN BAUM HEIMISCHER ART KOMMT. DIE IM  
PLAN EINGETRAGENEN BAUME SIND DARAUFGANRECHEN-  
BAR.

e.) FÜR DIE AUFGRUND DIESER FESTSETZUNG ZU PFLAN-  
ZENDEN BAUME UND STRÄUCHER SIND FOLGENDE AR-  
TEN ZULÄSSIG:

BAUME:

EICHE	EBERESCHE
BUCHEN	HAINBUCHEN
BIRKEN	WINTERLINDE
ESCHEN	FELDAHORN

STRÄUCHER:

HASELNUSS	WEISSDORN
LIGUSTER	HECKENKIRSCHEN
SCHLEHEN	SCHNEEBALL
FELDROSE	HARTRIEGEL
HOLUNDER	PFÄFFENHÜTCHEN

DARÜBER HINAUS SIND ALLE FÜR RAUHE LAGEN GE-  
EIGNETE OBST- UND BEERENSORTEN ZULÄSSIG.

f.) FÜR DIE AUFGRUND DIESER FESTSETZUNGEN ZU PFLAN-  
ZENDEN BAUME UND STRÄUCHER SIND FOLGENDE MIN-  
DESTQUALITÄTEN VORGESCHRIEBEN:

BAUME: STAMMBÜSCHE ODER ALLEEBAUME,  
HÖHE: 3,50-4,00 METER  
STAMMUMFANG: 0,18 - 0,20 METER

STRÄUCHER: 2x VERPFLANZT, GRÖSSE 0,80-1,00 METER

g.) DIE AUFGRUND DIESER FESTSETZUNGEN GEPFLANZTEN  
GEHÖLZE SIND ZU ERHALTEN UND GEGEBENENFALLS ZU  
ERSETZEN.

h.) BAUME DIREKT NEBEN GRUNDSTÜCKSAUSFAHRTEN SOL-  
LEN EINEN ASTANSATZ VON MIN. 2,00 METER HÖHE  
HABEN.

i.) IM BEREICH DES KINDERSPIELPLATZES SIND GIFTIGE  
GEHÖLZE UNZULÄSSIG.

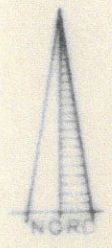
## 12. MASSANGABEN

+ 15 + LÄNGENMASS IN METER








UBERSICHTSKARTE M = 1 : 5000  
 AUSZUG AUS DEM FLACHENNUTZUNGSPLAN

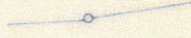



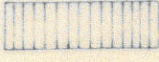






LEGENDE

-  GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO
-  GRÜNFLACHE, VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN



## B. HINWEISE

1.  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
2.  AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
3.  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
4. z B 407 BESTEHENDE FLURNUMMER
5.  BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE
6.  BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE
7.  BEBAUUNGSVORSCHLAG, WOHNGEBÄUDE NACH § 4 ABS 2
8.  BEBAUUNGSVORSCHLAG, NICHT STÖRENDEr GEWERBE -  
BETRIEB, NACH § 4 ABS 3 2 ALS AUSNAHME ZUGELASSEN
9.  VORHANDENE 20 KV FREILEITUNG MIT 6,0 m SCHUTZ -  
ZONE
10.  HAUS NR., BEI GRUNDSTÜCKEN NOCH OHNE FLUR -  
NUMMER
11. DIESER BEBAUUNGSPLAN ERSETZT INNERHALB SEINES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES ALLE FRÜHER FESTGESETZTEN BEBAUUNGS -  
UND BAULINIENPLÄNE.
12. LÄRM- STAUB- UND GERUCHSIMMISSIONEN IN FOLGE DER BEWIRT -  
SCHAFTUNG DER ANGRENZENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZ -  
FLÄCHEN SIND NICHT AUSGESCHLOSSEN
13. ALS KARTENGRUNDLAGE DIESES BEBAUUNGSPLANES DIENT DAS  
AMTLICHE KATASTERBLATT NR. NO VI 10.6 M = 1:1000  
EINE GEWAHR FÜR MASSHALTIGKEIT BESTEHT NICHT.



VERFAHRENSVERMERKE

1. DER GEMEINDERAT LENGDORF HAT IN DER SITZUNG VOM 26.06.1986 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 08.07.86 ORTSUBLICH BEKANNTGEMACHT

LENGDORF, DEN 11.11.1987



(SIEGEL)

*Rubensaal*

BÜRGERMEISTER S. RUBENSAAL

2. DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMASS § 2a ABS 2 BBAUG MIT OFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHORUNG FÜR DEN VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 5.05.86 HAT IN DER ZEIT VOM 14.07.86 BIS 11.08.86 STATTGEFUNDEN. 26.06.

LENGDORF, DEN 11.11.1987



(SIEGEL)

*Rubensaal*

BÜRGERMEISTER S. RUBENSAAL

3. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 5.05.86 WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMASS § 2a ABS 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 08.12.86 BIS 09.01.87 OFFENTLICH AUSGELEGT. 17.10.86

LENGDORF, DEN 11.11.1987



(SIEGEL)

*Rubensaal*

BÜRGERMEISTER S. RUBENSAAL

4. DIE GEMEINDE LENGDORF HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 30.04.87 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMASS § 10 BBAUG IN DER FASSUNG VOM 17.10.86 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. 30.04.87

LENGDORF, DEN 11.11.1987

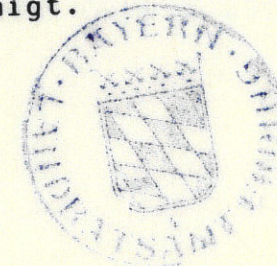


(SIEGEL)

*Rubensaal*

BÜRGERMEISTER S. RUBENSAAL

5. Das Landratsamt Erding hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 17.07.1987, Az. 42/610-4/2, gem. § 11 BBauG i.V. mit § 233 Abs. 4 BauGB und § 2 der Zuständigkeitsverordnung zum Baugesetzbuch - ZustVBauGB - vom 07. Juli 1987 (GVBL. S. 209) genehmigt.



Erding, 19.11.1987  
Landratsamt  
I.A.

*G. Helleiner*  
Helleiner

6. DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 30.07.87 GEMASS § 12 BBAUG ORTSUBLICH DURCH Anschlag an den Bekanntmachungstafeln BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAG ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IN DER GEMEINDEVERWALTUNG LENGDORF ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH. AUF DIE RECHTSFOLGEN DES § 44 c SOWIE DES § ~~155 a~~ BauGB IST HINGEWIESEN WORDEN. 15 BauGB

LENGDORF, DEN 11.11.1987



PLANBEZEICHNUNG:

GEMEINDE LENGDORF  
LANDKREIS ERDING

**BEBAUUNGSPLAN NR. 6  
AM MÜHLANGER II**

DATUM 26. 06. 86  
GEANDERT 17. 10. 86  
24. 03. 87  
30. 04. 87

PLANFERTIGER: HANNES GRIBL  
ESCHBAUMWEG 29 A  
8256 LENGDORF

DIE GEMEINDE LENGDORF ERLASST AUFGRUND  
§ 2 ABS. 1, § 9 UND 10 BUNDESBAUGESETZ, ART 91  
BAYERISCHE BAUORDNUNG UND ART 23  
GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT  
BAYERN DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS

**SATZUNG**